V. Abschnitt.

Seidenfärberei, Druckerei und Appretur.

Erstes Capitel.

Von dem Färben der Seide.

Die Seidenfärberei ist die Kunst, der rohen Seide eine Farbe zu geben, oder sie zu färben. Das Erste, was mit der Seide vorgenommen wird, ist die Kochung derselben. Wenn nämlich die Seide von den Cocons kömmt oder davon abgehaspelt worden, so hat sie noch eine gewisse Rauhigkeit, eine gewisse Härte, welche von dem Kleber herkommt, der durch das Erweichen der Cocons im warmen Wasser bei'm Haspeln nicht ganz hat weggebracht werden können; auch besitzt sie eine zu dunkle und glänzend gelbe Farbe. Diese Rauhigkeit der Seide ist zu den weißen Stoffarten, wozu sie bestimmt worden, nicht gut, und ihre natürliche Farbe ist fast allen Farben,

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn343302969/332 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG